



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

492 (21.10.1912) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-155550](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-155550)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg., Reklame-Zeile 1.20 M.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Révue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 492.

Mannheim, Montag, 21. Oktober 1912.

(Abendblatt.)

Der Krieg auf dem Balkan.

Die Stellung Rußlands.

dk. Wien, 21. Oktober.
(Privat-Telegramm.)

Ueber die Stellung Rußlands gehen Ihrem Korrespondenten folgende Mitteilungen zu:

Der einmütige Anschluß der Großmächte an den Vorschlag Poincarés zugunsten der Aufrechterhaltung des Status quo auf der Balkanhalbinsel hat die an der Balkanfrage zunächst beteiligten Mächte der Notwendigkeit überhoben, in den Gang der Ereignisse einzugreifen. Die Lokalisierung des Balkankrieges ist somit gelungen und Oesterreich-Ungarn konnte diesem Arrangement um so eher zustimmen, als ihm die reifliche Uebereinstimmung aller Großmächte zugunsten der Aufrechterhaltung des Status quo in vorhinem das Recht gab, nach dem Krieges e i b s t ä n d i g jeden Versuch, die territorialen Verhältnisse in seiner Interessensphäre zu verwickeln, zu verhindern.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß auch der leitende Staatsmann Rußlands, Herr S a s o n o w, ganz im Sinne des P a r e n entschlossen ist, loyal an diesem Uebereinkommen festzuhalten. Die hierarchischen Standgebungen, die die panslawistische Partei in Rußland in der letzten Zeit immer häufiger veranstaltet, sind nicht geeignet, in Wien irgendwelchen Eindruck zu machen. Es ist ja auch durchaus gleichgültig, ob irgend ein russischer unverantwortlicher Politiker oder ein russischer General der slavischen Welt versichert, daß Rußland in der Stunde der Not den Balkanstaaten sicher Hülfreich beistehen und verhindern werde, daß Oesterreich-Ungarn die slavischen Brüder im Süden um die Hand ihres Sieges bringe. Decentere Ausfälle dürfen mit Rücksicht auf die eigenartigen russischen Verhältnisse nicht zu ernst genommen werden, solange das offizielle Rußland sich korrekt verhält. — Eine andere Frage ist die, ob der gegenwärtige

russische Minister des Aeußern im Amt bleiben wird. Man spricht davon, daß seine Stellung erschüttert sei und nennt als bereits den Grafen W i t t e als seinen Nachfolger. Es ist möglich, daß diese Gerüchte begründet sind, allein auch wenn ein solcher Wechsel eintrete, wäre, wie es scheint, noch kein Grund zu der Besorgnis gegeben, daß Rußland seine jüngsten Abmachungen mit den Mächten nicht einhalten werde. Man darf nicht außer Acht lassen, daß gerade jener Teil der russischen Presse, der am heftigsten die Politik Sasonows bekämpft, zu dem Grafen Witte in notorischen Beziehungen steht und so ist diese Presskampagne vielleicht weniger auf sachliche als auf persönliche Motive zurückzuführen und wird aufhören, sobald Graf Witte an die Stelle des Herrn Sasonow getreten sein würde.

Im übrigen kann man sich in den maßgebenden Kreisen Rußlands wohl nicht verhehlen, daß sowohl die taktische Lage Rußlands nach außen hin als auch seine innerpolitischen Zustände die russische Politik nicht in die Richtung auswärtiger Bemühungen, sondern auf den Weg der inneren Festigung verweisen.

Rundgebung der Berliner Handelskammer an die Wiener Handelskammer.

In der letzten Plenarsitzung der Wiener Handelskammer besprach der Präsident die Lage, die der Beginn des Balkankrieges geschaffen hat; er betonte u. a. die große und ständig wachsende politische und wirtschaftliche Bedeutung des Deutschen Reiches und hob hervor, daß es in diesen Tagen der Sorge ein erhebendes Gefühl gewesen sei, der engen Waffenbrüderschaft Oesterreich-Ungarns mit dem Deutschen Reich sicher zu sein, die allgemein als wichtige Vorbedingung ruhiger politischer und wirtschaftlicher Entwicklung in beiden Staaten betrachtet werde.

Die Handelskammer zu Berlin beschloß darauf einmütig in ihrer Vollversammlung am letzten Freitag, ihre G e n e r a l u n g über diese

Erklärungen zum Ausdruck zu bringen, deren warmer Ton bei ihren Mitgliedern einen lebhaften Widerhall gefunden habe. Berlins Handel und Industrie sehen mit voller Anerkennung auf das aufstrebende Wirtschaftsleben in der verbündeten Monarchie, ihre Angehörigen sind sich bewußt, daß eine glückliche wirtschaftliche und politische Entwicklung des Nachbarlandes für ihr eigenes weiteres Wohlergehen eine wesentliche Voraussetzung ist. Ihnen wie allen Deutschen muß in dieser Zeit keine politische Hoffnung näher am Herzen liegen, als die, es möge, wie in den vergangenen Jahrzehnten, der bewährte Bund Oesterreich-Ungarns ein unüberwindlicher Rückhalt des ehrenvollen Friedens unterneuropäischen Großmächten bleiben und die Wahrung der beiderseitigen Interessen in vollem Umfange gewährleisten.

Der türkische Minister des Auswärtigen über den Krieg.

KK. Paris, 20. Okt. Koradounghian, türkischer Minister des Auswärtigen, äußerte sich dem in Konstantinopel weilenden Vertreter des „Matin“ folgendermaßen über den Krieg:

Es gibt keine zweite Nation in Europa, die so langmütig gewesen wäre. Eines Tages — das geschah vor zwei Monaten — drangen bewaffnete Banden in unser Land ein, erschlugen unsere Soldaten, plünderten unsere Städte, brannten unsere Kirchen nieder, zerstörten einige unserer Festungen. Es war unläugbarer Friedensbruch und flagranten Gebietes-Verletzung. Überall werden solche Handlungen als casus belli angesehen. Wir haben die Nachsicht bis zur Schwäche getrieben; wir haben die Kirchen wieder aufgebaut, die Festungen wieder erbaue lassen, unsere Toten beerdigt und den Born der Einwohner befüllt. Und Koradounghian, türkischer Minister des Auswärtigen, während der kaum dreimonatlichen Regierungszeit vollführte, Reformen, zu welchen die Pforte 16 Bisköpte aus England kommen ließ, die in 16 Bisköpien den dortigen Gouverneuren zur Seite stehen sollten. Doch je weiter wir unsere Reformen trieben, desto aggressiver und frecher wurde die Haltung der Balkanstaaten. Jetzt haben wir

den Krieg. Es sei! Wir haben ihn weder gesucht noch gewollt. Er ist gegen unseren Willen, gegen den Willen Europas und insbesondere gegen den Willen der französischen Regierung ausgebrochen. Aber dieser Krieg, für den die Geschichte nicht uns verantwortlich macht, werden wir mit aller Energie der Vaterlandsliebe führen. Nicht von uns soll es abhängen, wenn er nicht rasch zu Ende geführt wird und daß er, trotz der Trauer, die er heraufbesen wird, nicht wie ein Krieg geführt wird, wie er unter zivilisierten Völkern üblich ist. Wenn wir in feindliches Gebiet eintreten, werden wir uns betrogen wie Gäste in einem fremden Hause tun lassen. Nicht auf unserer Seite wird man Grausamkeit und Mord finden. In dieser ersten Stunde dürfen wir sagen: wir verdienen die Achtung Europas. Doch das genügt uns nicht; wir werden auch verstehen und dessen Sympathie zu erringen.

Die bulgarisch-türkischen Kämpfe.

London, 21. Okt. (Von uns. Lond. Bur.) Daily Telegraph meldet aus Konstantinopel, daß gestern die Armee von Thracien den Befehl zur Offensive gegen Bulgarien erhielt. Die türkische Flotte wurde bis auf einige kleinere Kriegsschiffe aus dem Schwarzen Meere abberufen, damit sie nach der Durchfahrt der Dardanellen die griechische Flotte aufsuche und angreife. Nach einer noch unbestätigten Meldung hätte die griechische Flotte Taganitsch angegriffen und die Eisenbahnstrecke zwischen Saloniki und Konstantinopel zerstört.

Gefangenahme einer türkischen Eskadron. w. Sofia, 21. Okt. Von kompetenter Seite eingegangenen Nachrichten versichern, daß bulgarische Truppen in der Nähe von Malko Ternowo eine türkische Eskadron gefangen genommen haben.

w. Wien, 21. Okt. (Priv. Tel.) Die Köln. Ztg. erhält von ihrem Spezialberichterstatter in Sofia die Meldung, daß augenblicklich die bulgarischen und serbischen Heere weiter vormalstreten. Die bulgarischen Truppen griffen mehrfach mit Bajonetten an, wobei die Türken verlustreich zurückgeschlagen wurden. Bedeutende Mengen

Seniiletton.

Das neue Lustspiel von Bahr.

(Uraufführung am Darmstädter Hoftheater.)
R. K. Darmstadt, 20. Okt.

Hermann Bahr nennt seine jüngste Komödie „Das Prinzip“. Sie warte auch frei nach dem Dänen Bied Lustspiel „Zwei mal zwei ist Vier“ heißen. Denn jene bunte Schüssel, Welt genannt, in deren tolles Kesseltreiben und Bied so köstliche, erschreckende Bilde tun ließ — ihrer tonlos und widersprüchlich an sozialen und idealen Gegenpolen bilden ja auch die Ähne der Handlung des „Prinzips“. Und nicht Bied muß gerade zum Vergleich herhalten. Bahr wäre nicht Bahr, würde er sich nicht selbst fortsetzen. Das bunte „Längchen“ ist hier zu einem illustrierten Reigen geworden. Einige Spieler genügen, der symbolische Extrakt der Gleichnisse wird in gewohnter Weise befruchtet. Mit frohem Lachen erlösen tiefere Lebensbetrachtungen. Das Publikum hält sich an jenes und bellastet mit dem gesunden Recht auf Lachen den in dieser Besichtigung „wirklichsten“ zweiten Akt, nachdem es den klingen, klingen, klingen Bahr, wie er in dem beinahe hrlichen, musikalischen Schluß des ersten Aktes ungemein zartförmig wie ein gesprochenes Volkslied sich äußert, überhört. Und der Kritiker, der nicht auf Bau und Lösung im Stücke hält, wie

vielleicht den Kopf schütteln. Weiß nicht alles so „ausgeh“, wie man sich's denkt. Doch das vermag nicht den feinen, nicht literarischen, aber psychologischen Qualitäten des neuen Werkes.

Ein Idealist, Dr. Friedrich Eich, hat seine größte Freude daran, allen Menschen ohne Unterschied ihren Willen zu lassen. Der Junger, Sanguiniker, Hypochonder, der Dulde Kreier ist, kann ihm diese Freude ein passiver Betrachter und aktiver Förderer aller reflexionslosen Instinkte zu sein, nicht verfallen, so sehr dieser von Bahr ganz prächtig gezeichnete Duldenbeiser auch räsonniert. Doch sein eigener Sohn Hans, ein noch klammerfreier Pennaler, sich bei einem Tanzergängen in eine — Köchin verliebt, findet er droßig, kann aber darin soziale Standeshemmnisse nicht finden nach jenem Prinzip der freien Willensbestimmung. Ueber einen situationstechnisch glänzend gelungenen zweiten Akt hinweg — er spielt in einer herrschaftlichen Küche, wohin Dr. Eich und seine die Ereignisse mokant belächelnde Gattin kamen, um sich mit der Köchin-Schwägerntochter zu verständigen — wird das Prinzip bedauert, da die Köchin, die gute Lene, doch nach ihren „Sensitiven“ kein Blick von einer solchen Resonance erwortet und der feurige Primaner schon wieder an einer neuen Plomme entzündet ist, die er nur mit weiblichen Gattinnen vergleichbar findet. Im anderen Rolle aber sieht das Prinzip des Dr. Eich. Sein Töchterchen Luz und der reiche Tor Peter — die fühlen die Liebe nicht, nein, sie hören sie klingen, wenn sie schon aneinander vorüber gehen. Es ist jenes Volkstümlich, daß über die Bühne zieht, wenn

der Spuk der Saiten im ersten Akt verhaucht ist, — ähnlich dem Motiv dem Lenzgebot oder dem träumenden Lieberweis, die die ersten Akte der Meisterfänger schließen. Peter Frie — der Klang des Namens geht leicht zu Peter Frie über, den wohl wirklich Bahr in diesem glücklichen Mannesmenschen humbolisiert — ist ein traumwandler Gärtnerbursche. Er steht mit dem schönen Mädchen, das sich in der großen Angst verkeret, daß seine Gefühle „besprochen“ werden könnten. Ein tiefer, feiner Zug, ob mit oder ohne Absicht: Eich kann die Hände dieses halb rein rüchelnden Baars ineinander legen. Formell steigt damit sein Prinzip. Der Dichter in Bahr war aber hier noch stärker, als der Logiker, denn nicht der Wille, sondern das Gefühl oder das lebhafte einander zu hören, führt diese beiden zusammen. Aber und Prinzip geht es ja nicht allein — Name ist Schall und Rauch — 2 x 2 = 5.

In dem neuen Bahr gibt es so zwißendurch eine Fülle von Lebenswitz, heiserer Ironie — mehr und mehr entwickelt sich Bahr zu einem deutschen Shaw — und gesunder, herberer Kritik aller heutigen Verkehrtheiten. Doch die Liebhaber derberer Kost nicht leer andachen, war schon angebeut. Doch schaden wir Schalktheater etwa weniger noch den Schnurren von „Was Ihr wollt“, achten den „Hauk“ gelinger in Kuerbachs Keller?

Berliner Musikchronik.

Von unserer Berliner Redaktion wird uns am 19. Oktober geschrieben:

Das Konzertbureau Gutmann hat Oskar Fried, dem bisherigen Dirigenten der Gesellschaft für Musikfreunde, eine neue Aufgabe gestellt, die nämlich an der Spitze des Philharmonischen Orchesters in diesem Winter sechs symphonische Konzerte zu dirigieren. Auf diesem neuen Boden wird Fried vielleicht noch mehr Ansetzungen erleiden als sie ihm seither geworden sind: Der Vergleich mit Nikisch, dem unvergleichlichen Dirigenten der Philharmonischen Konzerte, ist nun einmal herausgefordert, und Herr Fried wird versuchen müssen, allmählich sich zu gleicher künstlerischer Gangart zu entwickeln, ansonsten er auch mit dem Philharmonischen Orchester zu wenig Ehre kommen wird. Vorläufig fehlt Oskar Fried vor allem Disposition und Ruhe: Das Philharmonische Orchester, an die begwundene Geste Nikischs gewöhnt, läßt sich nicht mit aufgeregter Direktion manier meistern. Solch aufdringliche Leitung kann den Philharmonikern nicht behagen, die letzten Endes auch ohne Dirigenten noch zu Rande kommen würden. Fried hat unzweifelhaft Fähigkeiten, vielleicht in höherem Maße noch als Mengelberg, dem ja nun auch in Berlin die Leitung von Symphoniekonzerten übertragen werden soll; aber besser würde er sicher tun erst im klassischen Geiste seine Kunst zu erproben als sie ganz und gar auf den Geist der modernen Musik einzustellen. Aus Bruckners „Siebenter“ hätte sich noch manches herausholen lassen, was durch Fried unentdeckt blieb; aber die Sauberkeit, mit der er die einzelnen Sätze herausarbeitete, verdient doch volle Anerkennung. Nach dieser Überaus

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449, Buchverlag-Abteilung, 341, Redaktion 377, Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

lobenden Worten Ausdruck. Die Besichtigung dauerte von 11 bis 12 Uhr und dürfte den weltberühmten Benzwerken mit ihren vorzüglichen Fabrikaten eine große Anzahl neuer Freunde und Anhänger zugeführt haben.

Von der Fabrik im Malhof ging es alsdann in Automobilen und Droschken in flotter Fahrt nach der Redarbrücke, wo das Schwade Dieselmotorboot Benz 16" fahrtbereit die Gäste erwartete. Die Versuchsfahrt, an der die Mitglieder des deutschen Schiffschiffersvereins in zwei Gruppen teilnahmen, nahm einen sehr günstigen Verlauf.

Bei der Besichtigung bei Brown, Boveri u. Co. Am 12 Uhr traf ein sehr großer Teil der Teilnehmer an der Tagung des Deutschen Schiffbauvereins vor dem Etablissement Brown, Boveri u. Co. ein.

Der Großherzog von Oldenburg verließ dem Aufsichtsrats-Vorsitzenden der Brown u. Boveri-Fabrik, Herrn Walter Boveri, das Ritterkreuz 1. Klasse und Herrn Direktor C. G. a. das Ritterkreuz 2. Klasse des oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig.

Die Wahl der Vertrauensmänner und Erfahrmänner zur Angelegenheitsverwaltung istallerte sich sehr lebhaft. Die Agitation der zwei feindlichen Parteien dauerte bis zum letzten Augenblick. Es wurde von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr gewählt.

w. Karlsruhe, 21. Okt. Der Großherzog hat der „Karlsruher Ztg.“ zufolge dem Vorstand der Ritterschule 1. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Fähringer Löwen verliehen.

* Mainz, 21. Okt. Wie dem „Mainzer Journal“ aus Rom gemeldet wird, ist die Enzyklika über die Gewerkschaftsfrage seit kurzem im Entwurf den deutschen Bischöfen zugegangen.

* Düsseldorf, 21. Okt. Eduard Huesgen, der Vorsitzende des Augustinusvereins zur Pflege der katholischen Presse und der Schriftführer des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse ist gestern gestorben.

* Berlin, 21. Okt. Auf dem Zentral-Viehhof traf heute Nacht das erste von der Regierung zugelassene russische Fleisch ein und zwar vorläufig in Gestalt von 5 Waggons frischem Rindfleisch.

* Berlin, 21. Okt. Das Generalkonsulat von Nicaragua in Berlin gibt bekannt, daß nach einer Etüde des auswärtigen Amtes in Managua die Häfen für den Handel geöffnet sind.

* Tsingtau, 21. Okt. Prinz Heinrich von Preußen ist nach Dalm abgereist. w. Tsingtau, 21. Okt. Prinz Heinrich trat heute an Bord der „Gneisenau“ die Rückreise über Dalm an.

Der König von Italien römischer Kaiser. * Paris, 21. Okt. Der „Petit Parisien“ verzeichnet in einer aus Wien datierten Meldung das Gerücht, daß der König von Italien die Absicht habe, den künftigen Titel eines römischen Kaisers anzunehmen.

Berliner Drahtbericht.

Die Katastrophe des Ballons Reichsflugverein. Berlin, 21. Okt. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Chemnitz wird gemeldet: Einzelheiten, die über die Katastrophe des Ballons „Reichsflugverein“ bekannt werden, lassen darauf schließen, daß der Ballon geplatzt ist.

Die Leiche Gerdes wird heute nachmittag nach Potsdam ins Elternhaus überführt werden. Die Leiche seines Mitfahrers, Reumant Spielers, bleibt dagegen am Unfallort, bis der Vater des Verunglückten dort eingetroffen ist.

Badischer Zentrumspartheitag.

w. Offenburg, 21. Oktober. Der badische Zentrumspartheitag, der gestern und heute in Offenburg tagte, war aus allen Teilen des Landes äußerst zahlreich besucht.

nächsten Landtagswahlen. Der Parteitag nahm sodann einstimmig folgende Resolution an:

1. Der Parteitag der Partei stellt mit Genehmigung fest, daß seit der letzten Tagung auf dem Gebiete der Partei-Organisation viel erreicht worden ist.

2. In voller Übereinstimmung mit den Trägern der kirchlichen Autorität und im Einklang mit den Gesinnungsgenossen in anderen deutschen Bundesstaaten legt der Parteitag der Partei Veranlassung dagegen ein, daß die unangehörigen tiefverehelichten Anschuldigungen gegen den Jesuitenorden immer aufs neue erhoben werden, um die Festhaltung des Jesuitengesetzes zu beschönigen.

3. Die Zentrumsparthei in Baden hat jederzeit die Forderung eines gerechten Wahlsystems hochgehalten. Ihrer rastlosen Tätigkeit durch Jahrzehnte hindurch ist es an erster Stelle zu danken, daß das direkte Wahlsystem zur 2. Kammer der Regierung und der national-liberalen Partei abgerungen worden ist.

4. Die Vertretung der Partei erblickt in dem höchst bedenklichen Anwachsen der Sozialdemokratie an Stimmen und Mandaten im Reiche u. namentlich in Baden unter dem unheilvollen Umschreißen ihres Einflusses die größte Gefahr für die Interessen der sozial- und kirchlich organisierten Gesellschaft.

5. Die Vertretung der Partei erblickt in dem höchst bedenklichen Anwachsen der Sozialdemokratie an Stimmen und Mandaten im Reiche u. namentlich in Baden unter dem unheilvollen Umschreißen ihres Einflusses die größte Gefahr für die Interessen der sozial- und kirchlich organisierten Gesellschaft.

Regierung und Presse.

* Berlin, 21. Okt. In seiner Rede bei der Kundgebung des Vereins „Berliner Presse“ sprach Staatssekretär Reichard zunächst namens des am 1. Oktober verstorbenen Reichsanwalters seine tiefen Glückwünsche zum heutigen Tage aus.

6. In seiner Rede bei der Kundgebung des Vereins „Berliner Presse“ sprach Staatssekretär Reichard zunächst namens des am 1. Oktober verstorbenen Reichsanwalters seine tiefen Glückwünsche zum heutigen Tage aus.

7. In seiner Rede bei der Kundgebung des Vereins „Berliner Presse“ sprach Staatssekretär Reichard zunächst namens des am 1. Oktober verstorbenen Reichsanwalters seine tiefen Glückwünsche zum heutigen Tage aus.

geworden ist, aber es ist interessant, daß gerade Herr Bismarck, den die Presse als ihren grimmigsten Feind anzusehen gewohnt war, die Bedeutung der Presse als eines neben Regierung und Parlament unentbehrlichen Faktors im Leben eines modernen Staates betont und sogar sagen lassen wollte.

In diesen Ausführungen des Fürsten Bismarck liegt noch eine zweite für uns alle sehr bedeutsame Lehre: Wir vergessen haben und drängen immer, daß der Kampf zwischen Regierung und Presse notwendig, daß er unser beiderseitiges Lebens- element ist.

Der Balkankrieg.

w. Heidelberg, 21. Okt. Nachdem Prof. Kolmers die Leitung und Bildung eines bulgarischen Lazarett vom Roten Kreuz übernommen hat, werden auf die Berufung der bulgarischen Regierung die leitenden Assistenten an der hiesigen chirurgischen Klinik Dr. Dölger und Dr. Weges zur ärztlichen Leitung an diesem Lazarett nach dem Kriegsschauplatz reifen.

* Berlin, 21. Okt. Der Flieger Böhner ist von der bulgarischen Regierung für die Dauer des Krieges als Flieger des Hauptquartiers verpflichtet worden. Er ist mit drei Doppeldeckern abgereist, die von Bulgarien angehohlet worden sind.

w. Paris, 21. Okt. Ein heute nachmittag aus Kisa aufgegebenes Telegramm meldet General Janinowitsch traf im Sandtschari Nowibosar bei Mezdana mit Anhängern zusammen und zerstreute sie. Die benachbarten Dörfer wurden angezündet. Die Serben verloren 7 Tote und hatten 120 Verwundete.

* Saloniki, 21. Okt. Bei einem Fluchtversuche einer Anzahl Sträflinge aus dem Gefängnis von Monastir, bei dem einige Gendarmen von den Verbrechern durch Knüttel und Steine verletzt und die Gendarmen genötigt wurden, die Waffe zu gebrauchen, wurden 18 Sträflinge getötet.

w. Belgrad, 21. Okt. Offiziell wird gemeldet: Bobucicow ist gestern von serbischen Truppen mit Kriegsmaterial eingenommen worden. In dem eroberten Gebiet wurde die serbische Zivilbevölkerung eingesperrt.

* Konstantinopel, 21. Okt. Auf die Vorstellung des russischen Vizekonsuls verlangte die türkische Regierung die Übergabe für die Dardanellen-Durchfahrt von Schiffen unter griechischer Flagge um weitere 3 Tage.

Zwangsvorsteigerung.

Dienstag, den 22. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr werde ich im Pfandlokal O. 6, 9 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern: Möbel und Schmuck.

Gicht- Stein u. Nierenleiden... Zwangsversteigerung. Dienstag, 22. Okt. 1912 nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q. 6, 9 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern.

Beliebt sind meine höchstprämiierten Braunschwelger! Mettwürste! von 40 Pfg. an. Butter-Konsum, P. 5, 13.

Der Schmutz fliegt weg beim Waschen mit Pfelldreieck- Seife. Ueberall erhältlich. Seifenfabrik Aug. Jacob, Darmstadt.

Winter-Kartoffeln Durch günstigen Ankauf sind wir in der Lage alle Sorten Kartoffeln zum einlagern billig abzugeben. Wiederverkäufer Preisermäßigung. 27139

Kassenschränke Pfenner 27005 nur F 3, 1 Tel. 4978. Lieferant der Reichsbank, Südd. Disconto, Rheinischen Creditbank etc. Reparaturen u. Transporte.

Werkstätte Werkhüttenräume 200 qm Nähe Hauptbahnhof. Holz- oder Eisener zu verm. Bad. Lindenb. 12, 2. Etage, Tel. 2401. 40136

Schweizer Süsrahm Butter Pfund 1.40 täglich frische grosse Zufuhren. Butter-Konsum, P. 5, 13. Auf 1. November oder später zu beziehen. 80-160 Liter Vollmilch zu 18 Pf. franko Manheim. Milch ist nur 20 Minuten auf dem Bahntransport. Oft mit 12. 75004 an die Exp. 88. 31.

Aus dem Großherzogtum.

Bad Rippoldsau, 18. Okt. Zum Gedächtnis an den allzu früh verstorbenen Gatten, Geheimen Raurat Karl v. Großheim...

Volkswirtschaft.

Mannheimer Effektenbörse.

Kleines Geschäft fand heute statt in Oberheim. Versicherungs-Aktien zu 1125 Mark pro Stück...

Die Entwicklung der Mannheimer Industrie im Jahre 1911.

Wir haben vor einiger Zeit an Hand der uns zur Verfügung gestellten Ziffern der Betriebskrankenkassen ein Bild von dem Fortschritt der Mannheimer Industrie im verflassenen Jahr...

An zweiter Stelle wäre zu erwähnen die Zigarren Industrie und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe...

Wir lassen 992 Kleinbetriebe mit 10 743 Arbeitskräften, d. h. mit wenig mehr als dem Minimum dessen, was offiziell zu der Charakterisierung als Fabrikbetrieb verlangt wird...

beschäftigt. Während die Zahl der Betriebe um 6 in den zwei Jahren zugenommen hat...

Die Vermehrung der Arbeiter der Maschinenbranche von 1910 auf 1911 stellt sich auf 2474 (16 366 gegen 13 892). Von der Zunahme der Arbeiterzahl in der Maschinenindustrie...

Nah Beziehungen zur Maschinenindustrie hat die Metall-, sowie die Montan-Industrie, welche hier nur durch die Kohlenaufbereitungsanstalten (Brikettfabriken) vertreten ist...

Fassen wir die Maschinen-, Metall- und Montan-Industrie zu einem großen Ganzen zusammen, so ergibt sich die sehr beträchtliche Arbeiter-Jorce...

Was das bedeutet in volkswirtschaftlicher Hinsicht, kann nur der ermessen, der im Stande ist, zu vergleichen, der, um nur ein Beispiel herauszugreifen, weiß, wie viel Schädigungen unserer Nachbarstadt Frankfurt die Angliederung der Lahmeyer Werke...

Gehen wir noch um ein Jahr in der Geschichte der hiesigen Montan-, Metall- und Maschinen-Industrie, bis zum 1. September 1908...

An zweiter Stelle wäre zu erwähnen die Zigarren Industrie und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe...

Mannheimer Produktenbörse. Unter dem Einfluße der schwächeren Kurse und Tendenzberichte von den auswärtigen Börsen...

Telegraphische Handelsberichte. Berlin, 21. Okt. In der angekündigten Besprechung der Berliner Verwaltungsmittler...

Telegraphische Handelsberichte.

Berlin, 21. Okt. In der angekündigten Besprechung der Berliner Verwaltungsmittler und Hauptinteressenten der Schantung Bergbau-Gesellschaft...

Essen, 21. Okt. Der Roheisenverband hat heute laut „Frankl. Ztg.“ den Verkauf von Qualitätsisen zu den bekannten erhöhten Preisen...

Dessau, 21. Okt. Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch des Cöthener Vorschuf-Vereins...

Hamburg, 21. Okt. Die Bavaria-Brauerie in Altona schlägt wieder 7% Dividende vor.

Berlin, 21. Okt. Die Entwicklung des Status der Reichsbank bis 19. d. M. ist weniger günstig. Die Einlagen sind mehr als im Vorjahre...

Die Wochenberichte der Großbanken. Berlin, 21. Okt. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus dem Bericht der Deutschen Bank...

Die günstige Umgestaltung des Geldmarktes wird auf Maßnahmen zurückgeführt, die vom Reichsbankpräsidenten während der Marokkokrise...

Die Berliner Handelsgesellschaft meint, daß das Börsengeschäft sich in nächster Zeit sich in ruhigeren Bahnen bewegen werde...

Berlin, 21. Okt. Nach Mitteilung von Reuters Spezialisten hat das Nachrichtenamt in Washington...

bedeutungen sogar bedeutenden Umständen sind zu sein...

Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt, 21. Okt. (Fondsbörse.) Politische wie wirtschaftliche Nachrichten wirkten bei Eröffnung der neuen Woche zusammen...

Kursbewegung. Es notierten: Cred. 189% / 100, Disc. 183% / 100, Dresd. 182% / 100, Staatsb. 145, Lomb. 19% / 100, Balt. 107.

Berlin, 21. Okt. (Fondsbörse.) Der Balkankrieg übt seine lähmende Wirkung auf den Geschäftsverkehr an der Börse aus...

Berlin, 21. Okt. (Produktbörse.) Nach der Ermattung am Samstag stellte sich heute am Getreidemarkt eine kräftige Reaktion nach oben ein...

Berlin, 21. Okt. (Produktbörse.) Nach der Ermattung am Samstag stellte sich heute am Getreidemarkt eine kräftige Reaktion nach oben ein...

Wetter: schön.

Heberseife Schiffahrts-Telegramme.

Rotterdam, 18. Okt. (Drahtbericht der Holländ. Amsterdamer Rotterdamer) Der Dampfer „Noordam“ am 8. Okt. von New-York ab...

Antwerpen, 14. Okt. (Drahtbericht der Belg. Antwerpen) Der Dampfer „Lanana“ am 5. Okt. von New-York ab...

Southern, 18. Okt. (Drahtbericht der Amerikaner) Der Schnelldampfer „New-York“ am 12. Okt. von New-York ab...

Southern, 18. Okt. (Drahtbericht der Amerikaner) Der Schnelldampfer „New-York“ am 12. Okt. von New-York ab...

New-York, 17. Okt. (Drahtbericht der Amerikaner) Der Schnelldampfer „St. Paul“ am 6. Okt. von Southampton ab...

Table with shipping schedules for Antwerpen, Chicago, and New York, listing dates and ship names.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder...

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Mannheimer Effekten-Börse.

Obligationen.

Table of bond prices (Obligationen) with columns for issuer, amount, and price.

Aktien.

Table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors.

Frankfurter Effekten-Börse.

Table of Frankfurt stock market prices (Frankfurter Effekten-Börse).

Berliner Effekten-Börse.

Table of Berlin stock market prices (Berliner Effekten-Börse).

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stock prices (Bank- und Versicherungs-Aktien).

Aktien deutscher u. ausländ. Transportanstalten.

Table of transport company stock prices (Aktien deutscher u. ausländ. Transportanstalten).

Pfandbriefe.

Table of mortgage bond prices (Pfandbriefe).

Verzinsliche Lose.

Table of interest-bearing securities (Verzinsliche Lose).

Berliner Effekten-Börse.

Table of Berlin stock market prices (Berliner Effekten-Börse).

Ausländische Effekten-Börsen.

Londoner Effekten-Börse.

Table of London stock market prices (Londoner Effekten-Börse).

Pariser Effekten-Börse.

Table of Paris stock market prices (Pariser Effekten-Börse).

Wiener Effekten-Börse.

Table of Vienna stock market prices (Wiener Effekten-Börse).

Produkten-Börsen.

Kursblatt d. Mannheimer Produktenbörse.

Table of Mannheim commodity prices (Kursblatt d. Mannheimer Produktenbörse).

Amsterdamer Produktenbörse.

Table of Amsterdam commodity prices (Amsterdamer Produktenbörse).

Liverpooler Produktenbörse.

Table of Liverpool commodity prices (Liverpooler Produktenbörse).

Berliner Produktenbörse.

Table of Berlin commodity prices (Berliner Produktenbörse).

Pariser Produktenbörse.

Table of Paris commodity prices (Pariser Produktenbörse).

Budapester Produktenbörse.

Table of Budapest commodity prices (Budapester Produktenbörse).

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Table of Marx & Goldschmidt stock prices (Marx & Goldschmidt, Mannheim).

Anfangskurse.

Table of opening prices (Anfangskurse).

Kaffee.

Table of coffee prices (Kaffee).

Wolle.

Table of wool prices (Wolle).

Eisen und Metalle.

Table of iron and metal prices (Eisen und Metalle).

Advertisement for 'Es genügt' (It is enough) featuring a portrait and text about a woman's life.

Advertisement for 'Heirat' (Marriage) and 'Vermischtes' (Miscellaneous) with various notices.

Advertisement for 'Bollmilch' (Condensed Milk) and 'Zeichner' (Artist) with details on products and services.

Advertisement for 'Süßrahm-Butter' (Sweet Cream Butter) and 'Land-Cier' (Country Eggs) with product descriptions.

Hirschland

Tages-Angebot:

Halbfertige Mull-Roben

für die

Tanzstunde

mit

25%

Preisermässigung.

Kirchen-Ansage.
Kathol. Gemeinde Mannheim.
 Jesuitenkirche.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.
 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr
 Hochzeit. — 10 Uhr hl. Messe. — 11 Uhr
 Hochzeit.

Mannheim
 Planke
 04,6

RUDOLF MOSSE

Annoncen-
 Annahme für
 sämtliche Zeitungen

Hohes Einkommen u. vornehme Selbständigkeit.

Leben, Unfall, Haftpflicht usw.

Von aller, bestbelegter Versicherungs-gesellschaft wird arbeitsfähiger Herr — erstl. unter Selbsthaltung seines Berufes — beauftragt Übernahme einer General-Vertretung gesucht. Einverleibung erfolgt unter Beibehaltung eines bewährten Fachmannes. Selbstständiger nicht unbedingt erforderlich. 13104

Offerten unter K. G. 783 durch Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Grosses Einkommen

Wir beschäftigen für Mannheim-Ludwigshafen und Umgeb. eine selbständig arbeitende

General-Vertretung

zu verm. Der zu vertret. Artikel, weibl. gef. 18. wird in jed. Haushalte gebraucht u. ist bereits an viel. gr. Platz m. best. Erfolg. einget. Wir biet. freibl. Herrn gute, vornehme Existenz.

Herrn, welche ab. ein. Vermittel. (für Ware) verfüg. (solche, die schon mit Privatkundsch. gearb. haben, erst. den Vorzug) belieben sich zu meld. unt. F. U. T. 1730 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 13112

Vornehme, wirkungsvolle und gewinnbringende Reklame-Neuheit

gestaltl. geschützte

zu vergeben.

Es liegen bereit. Verträge mit ersten Stabilisements in Mannheim vor.

Auf Grund derselben soll die ausschließl. Vertretung an nur wenige Herren od. Firmen der Druckerei- oder Reklame-Branchen in Mannheim vergeben werden.

Erforderliches Kapital Mk. 1000.—. Gef. Offert. unt. F. N. Z. 947 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. 13111

Alleinvertretung

für Mannheim und Umgebung eines der größten und bestbelegten

13110

Mineralbrunnens Rheinlands

ist unter günstigen Bedingungen an rührige, solvente Firma neu zu übertragen.

Angebot unter K. D. 2673 an Rudolf Mosse, Berlin a. Rh. 13109

Steingrößfabrik

in den Gollanhaaten werden einige Handl. bestehende, tüchtige, nährliche

13108

Töpfer und Röhrendreher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Hoher Verdienst sowie feste Stelle zugesichert.

Offerten unter K. 939 F. M. an Rudolf Mosse Mannheim. 13108

Mittag- u. Abendtisch

C 3, 20 1 Tz. Wein- u. Bier. 7081

Tischwäsche : Gelegenheitskauf

Fehlerlose, erstklassige Fabrikate

Tischtücher und Servietten Tafeltücher und einzelne Gedecke

werden von heute ab

30 bis 40%

unter dem regulären Verkaufspreise abgegeben.

M. Klein & Söhne

E 2, 4/5 I. u. II. Etage E 2, 4/5

Telephon 919 Wäsche-Ausstattungs-geschäft Telephon 919

Siegreich beherrscht die deutsche Nähmaschinen-Industrie den Weltmarkt!

Über fünfzigtausend Arbeiter finden in ihr Beschäftigung

Über 1 1/2 Mill. Nähmaschinen

werden jährlich von ihr erzeugt. Deutsche Nähmaschinen werden nach allen Ländern der Welt geliefert, sie sind dem ausländischen Fabrikat an Leistungsfähigkeit und gediegener Ausführung bei weitem überlegen und sind somit unerreicht in Qualität und Ausführung

Deutsche Hausfrauen, deutsche Handwerker, deutsche Schulen u. Behörden berücksichtigen beim Einkauf einer Nähmaschine stets

das solide deutsche Fabrikat

Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten
 Verein Deutscher Nähmaschinen-Händler e. V.

Junge Damen

haben Beschäftigung an englischen und französischen Kranzchen bei gebild. Ausländerin.

Gef. Anfragen unter Nr. 74357 an die Exped.

Haasenstein & Vogler A.G.

Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen u. Zeitungskritiken der Welt

Mannheim P. 2. 1. Tel. 104

Gelegenheitskauf

Eine Musterfabr. modern. Holz- u. Silberwaren ist preiswert zu ver. Günst. Gelegen. f. Goldwaren. Offert. unt. N. 1176 an Haasenstein & Vogler A.G. Mannheim 9147

Feuer.

Auf einjährige deutsche Versicherung-Gesellschaft hat 1000

Haupt-Agentur

zu vergeben. Bedeutendes Risiko ist vorhanden. Reflektanten mit guten Beziehungen in den best. Kreisen, die für einen entsprechenden Neuzugang auch in d. Nebenbranchen (E. u. W. Versand an Leihen, Vermögen, bellen. Dienst, einzureichen durch Haasenstein & Vogler A.G., Carlstraße unt. M. 2293

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Stellen finden

Alle Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen sucht nachweislich tüchtige

Acquisiteur

für Mannheim und Umgebung bei hohen Bezügen. Hohe Aufstellung nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. M. 10102 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Tüchtiger zuverlässiger I. Buchhalter

per bald gesucht. 9400

Offert. mit Bild, Zeugnisabschrift, und Gehaltsansprüchen erbeten

E. Mayer
 Postleutnant
 — Heidelberg. —

Junge nicht über 16 J., aus guter Famil.

für leichte Büro-Arbeiten und Ausgänge gesucht. 70850 O 3, 9. Baden.

Vertreter

77917 für den Vertrieb eines Benutzungsapparates - Apparat, weibl. unt. Garantie. Dampfdicht ausbrecht, bei 1000 Pro. gel. Offert. unt. 1498 an die Ann.-Expedit. N. van Haag, Reut. a. Rh.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Stellen finden

Alle Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen sucht nachweislich tüchtige

Acquisiteur

für Mannheim und Umgebung bei hohen Bezügen. Hohe Aufstellung nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. M. 10102 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Tüchtiger zuverlässiger I. Buchhalter

per bald gesucht. 9400

Offert. mit Bild, Zeugnisabschrift, und Gehaltsansprüchen erbeten

E. Mayer
 Postleutnant
 — Heidelberg. —

Junge nicht über 16 J., aus guter Famil.

für leichte Büro-Arbeiten und Ausgänge gesucht. 70850 O 3, 9. Baden.

Vertreter

77917 für den Vertrieb eines Benutzungsapparates - Apparat, weibl. unt. Garantie. Dampfdicht ausbrecht, bei 1000 Pro. gel. Offert. unt. 1498 an die Ann.-Expedit. N. van Haag, Reut. a. Rh.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Expedition

einen Kontrollanten, der auch in Rechnung und Korrespondenz bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Eintritt zc. unt. 75540 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Einrichter

(Einsteller) für Rem.-Loewe, Viller, und Brown- und Chaper-Automaten haben dauernde gutbezahlte 9459

Akkordarbeit.

Meldungen schriftlich oder mündlich täglich von 8-10 Uhr bei der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45.

Hausmädchen

sofort gesucht. 70843 P. 5, 1. 1. 1. 1.

Eine saub. Monatsfrau zum sofort. gesucht. 7527 Dingel, Reut. 9111.

Stellen suchen

Bessere junge Frau, die früher lehrte, in Gesch. tätig war, sucht Stelle als Hilfspflegerin od. als Verkäuferin, gleich weibl. Branche. Offert. unt. B. K. 7826 an die Exped.

Mietgesuche

Herr

sucht Pension in seiner Familie. L. Herr, unt. 7813 an die Exped. ds. Bl.

Suche gut möbl. Zimmer m. Klavierben. Angeb. u. Nr. 7640 an die Exped.

Junger Mann sucht auf 1. November oder später Kost u. Logis bei unterw. Famille. Offert. mit Bild u. Nr. 7588 an die Exped. ds. Bl.

Zu vermieten

Emil Heckerstr. 12. Best. neuzeitl. ausgestatt. 4 Z.-Part.-Wohnung. m. Küche, Bad, Dachstuhl, Garten, etc. per fol. od. später zu verm. Näh. Hansstr. Nr. 10. Tel. 1001.

Mittag- u. Abendtisch

C 3, 20 1 Tz. Wein- u. Bier. 7081

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige, ältere, erprobte

Schnittmacher

mit großer Schärfe für Damenschleife. 9455

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M., Döbberstr. 45/61.

Wotan



mit gezogenem Leuchtdraht

brennt billiger als Petroleum

„Nicht gezogener Draht“ ist kein Draht

Erhältlich bei den Techn. Büros der Siemens-Schuckertwerke. 1308

Kug- und Brennholzverfeinerung

Aus den Gemeindeforderungen Weinheim (Vergrößerung) werden am Mittwoch, den 23. d. Mts., vormittags 10 Uhr im dortigen Rathaus mit Vorzug öffentlich versteigert und zwar:

- a) aus Bezirk Wannwald, Schlag Nr. 17, 30 Stk. eich. Holz u. lersch. Stämme,
- b) aus Bezirk Wannwald, Abteilung II, 4 Stk. Zerbstangen,
- c) aus Bezirk Wannwald, Schlag Nr. 2 und 3 eich. Stämme, 3 Stk. gem. Prägels Holz, 1 Stk. gem. Weiden.

Die Waldhüter Hoffmann und Jost erteilen nähere Auskunft.

Mineralwassergrosshandlung

Empfehle sämtliche in- und ausländischen Mineralwasser- und Quellenprodukte.



Wilh. Müller, U 5, 26 Tel. 636

Niederlage in den meisten Apotheken, Drogerien und Kolonialwarenhandlungen. 70842

Militär-Verein Mannheim e. V.

Todes-Anzeige.

Unser Heldengatte, Herr

Julius Deifler

ist am 20. Oktober, 1/4 Uhr vorm. gestorben. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. Oktob., 4 1/2 Uhr nachmittags statt. Der Verein sammelt bis um 4 1/2 Uhr an der Leichenhalle. Mannheim, den 21. Oktober 1912. Der Vorstand.

Für 2,50 Mk. werb. u. ausgefallenen Saaren Spitze, Voden, Unterlagen, Glig. u. Turb. angef. Otto Weber, T. 6, 8. 60317

Sucht. Bäckerin in und außer dem Haus, auch wird zum Waschen angenommen. S. Waldb. K. 2, 21, IV. Str. 70841

Hirschland

Tages-Angebot:

Halbfertige Mull- und Leinen-Roben

für

Konzert und Theater

mit

25%

Preisermässigung.